

PROTOKOLL ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 44. SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES DER STADT GARCHING B. MÜNCHEN AM 22.02.2024

| | |
|-----------------|---|
| SITZUNGSTERMIN: | Donnerstag, 22.02.2024 |
| SITZUNGSBEGINN: | 19:30 Uhr |
| SITZUNGSENDE: | 22:30 Uhr |
| ORT, RAUM: | Ratssaal des Rathauses, Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München |

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

VORSITZENDER: Dr. Dietmar Gruchmann

ANWESENHEIT

| | |
|---|---|
| Herr Dr. Dietmar Gruchmann Erster Bürgermeister - SPD | |
| Herr Jürgen Ascherl Zweiter Bürgermeister - CSU | |
| Herr Manfred Kick - CSU | Vertretung für: Herrn Salvatore Disanto |
| Herr Josef Kink - CSU | |
| Frau Sefika Seymen - CSU | |
| Frau Dr. Ulrike Haerendel - SPD | Vertretung für: Herrn Jochen Karl |
| Frau Sara Hoffmann-Cumani - SPD | |
| Frau Dr. Gerlinde Schmolke - SPD | |
| Herr Florian Baierl - Unabhängige Garchinger | |
| Herr Christian Nolte - Unabhängige Garchinger | |
| Herr Dr. Hans-Peter Adolf - Bündnis 90 / Die Grünen | |
| Frau Daniela Rieth - Bündnis 90 / Die Grünen | |
| Herr Norbert Fröhler - Bürger für Garching | |
| Frau Michaela Theis - | |
| Herr Thomas Brodschelm - Verwaltung | |
| Herr Florian Cygan - Verwaltung | |
| Frau Sylvia May - Verwaltung | |
| Herr Sascha Rothhaus - Verwaltung | |
| Frau Monika Gschlößl - Verwaltung | |
| Münchner Merkur Landkreisredaktion - Presse | |
| Süddeutsche Zeitung Redaktion Nord - Presse | |

Dr. Dietmar Gruchmann
Vorsitz

Sylvia May
Schriftführung

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Tätigkeitsbericht des Heimatpflegers und Ortschronisten für das Jahr 2023
- 3 Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Garching b. München
- 4 Beschaffung Digitale Tafeln für die städtischen Garchinger Schulen
- 5 Antrag der AWO auf Erhöhung des Defizitzuschusses für den Naturkindergarten ab dem Jahr 2024
- 6 Antrag der Caritas auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss für die Vinzenz Kinderkrippe für das Jahr 2024
- 7 Antrag der Diakonie auf eine zweite Zusatzkraft für das Haus für Kinder Garching ab dem Jahr 2024
- 8 Antrag der Nachbarschaftshilfe auf einen Betriebskostenzuschuss für die Mittagsbetreuung Ost und West für das Kalenderjahr 2024
- 9 Antrag der Nachbarschaftshilfe auf Abschluss einer aktualisierten Defizitvereinbarung für die Tagespflege aufgrund der Eröffnung einer weiteren Großtagespflege in 2024
- 10 Antrag der Nachbarschaftshilfe auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss für den Bereich Kindertagespflege für das Jahr 2022
- 11 Haushaltsdiskussion 2024
- 12 Mitteilungen aus der Verwaltung
- 12.1 Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF) 20 für die Freiwillige Feuerwehr Garching - Bekanntgabe Ausschreibungsergebnis
- 12.2 Partnerschaft mit der Christoph-Probst-Kaserne
- 13 Sonstiges; Anträge und Anfragen

PROTOKOLL:

ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 2 Tätigkeitsbericht des Heimatpflegers und Ortschronisten für das Jahr 2023

I. SACHVORTRAG:

Der Heimatpfleger und Ortschronist, Herr Dr. Michael Müller, gibt einen ausführlichen Bericht über seine Tätigkeiten im Jahr 2023 und stellt sich dazu den Fragen der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses.

Der Bericht über die Tätigkeiten ist als Anlage beigefügt.

II. KENNTNISNAHME:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Der Bericht des Heimatpflegers und Ortschronisten liegt dem Protokoll als Anlage bei.

TOP 3 Neuerlass der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Garching b. München

Der Tagesordnungspunkt 3 wurde zurück an die Verwaltung zur Überarbeitung verwiesen.

TOP 4 Beschaffung Digitale Tafeln für die städtischen Garchinger Schulen

I. SACHVORTRAG:

Der Digitale Unterricht nimmt in den Schulen einen immer größer werdenden Stellenwert ein. Daher wünschen sich die städtischen Schulen als Basis dafür interaktive Tafeln in jedem Klassenzimmer für den modernen Unterricht. In vielen Klassenzimmern der Schulen gibt es bereits interaktive Boards mit Beamer, die zum Teil mindestens zehn bis zwölf Jahre alt sind und dementsprechend immer größere Probleme mit sich bringen und für einen vernünftigen Unterricht zwingend ausgetauscht werden müssen. Die Lehrer bereiten sich mittlerweile großteils ausschließlich auf einen digitalen Unterricht vor.

Aufgrund der baulichen Situation in der Grundschule Ost sind dort ausschließlich mobile Geräte vorgesehen. Für die Mittelschule ist ein manuelles 2-Säulen-Pylonensystem inkl. Tafel, und für die Grundschule West sowie Hochbrück ein manuelles Doppelpylonensystem inkl. Tafel geplant. Die Abstimmung ist mit den Rektoren und Systembetreuungen der Schulen erfolgt. Als Sachaufwandsträger ist die Stadt Garching für die Versorgung der drei Grundschulen sowie der Mittelschule mit der entsprechenden Hardware zuständig. Es gibt bisher leider keine Gelder seitens des Kultusministeriums, die hierfür bereitgestellt werden.

Mittelschule Garching: 20 Geräte
Grundschule Garching Hochbrück: 7 Geräte
Grundschule West: 15 Geräte
Grundschule Ost: 13 Geräte

Ein Gerät kostet mit Installation, Kabel, Halterung ca. 8500€-9.000€. Bei 55 Tafeln ergibt das ca. 500.000€. Die Schätzung basiert auf der der Beschaffung im Gymnasium.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (14:0):

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Vergabeverfahrens zur Beschaffung der Digitalen Tafeln aus den jeweiligen Haushaltsmitteln der Garchinger Schulen. Gleichzeitig wird der Erste Bürgermeister (o.V.i.A.) zum Abschluss sämtlicher mit dieser Ausschreibung in Verbindungen stehenden Verträge ermächtigt. Der Haupt- und Finanzausschuss ist über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren. Da die Kosten die Haushaltsmittel der Schulen übersteigen, trägt den Rest der Kosten die Stadt Garching.

TOP 5 Antrag der AWO auf Erhöhung des Defizitzuschusses für den Naturkindergarten ab dem Jahr 2024

I. SACHVORTRAG:

Der Naturkindergarten betreut durchschnittlich 17 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung, davon i.d.R. zwei integrative Kinder (behindert oder von Behinderung bedroht).

Die Stadt gewährt bei Bedarf einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 30.000 EUR pro Kindergartengruppe (25 Kinder) und Jahr. Aufgrund der besonderen Voraussetzungen erhält der Naturkindergarten bereits seit 2020 einen abweichenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 50.000 EUR jährlich. Bisher wurde das Defizit nicht voll ausgeschöpft.

Mit Schreiben vom 28.9.2023 beantragt der Träger (AWO Kreisverband München) eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses und hat dafür unterschiedliche Finanzmodelle berechnet:

| Variante | Belegung Kinderzahl | Betriebskostenzuschuss / Defizit |
|----------|---------------------|----------------------------------|
| 1 | 14 | 69.964 € |
| 2 | 16 | 87.186 € |
| 3 | 17 | 83.753 € |
| 4 | 18 | 80.319 € |
| 5 | 36 (2 Gruppen) | 93.634 € |

Seitens der AWO wurde erläutert, warum das vereinbarte Betriebskostendefizit auf Dauer nicht mehr ausreicht:

- Generell erhöhter Personalbedarf aufgrund der besonderen Aufsichtspflicht in der Natur
- Erhöhter Personalbedarf, da keine interne Vertretungsregelung durch die eingruppige Betreuungsform gegeben ist
- Wegfall finanzieller Vorteile bei zwei von vier Mitarbeitern: bisher gab es eine Fachkraft, die sich im dualen Studium befand und nur Ausbildungsgehalt erhalten hat sowie eine Praktikantin, die nach zwei Jahren leider nicht mehr eingesetzt werden kann

Der Naturkindergarten hat derzeit personelle Schwierigkeiten, sodass für das Jahr 2024 von einer durchschnittlichen Kinderzahl unter 14 und einem Defizit von knapp 70.000 EUR auszugehen ist.

Aufgrund der Berechnungen des Trägers stellt sich die Verwaltung die Frage in welcher Form der Naturkindergarten noch wirtschaftlich vertretbar ist und schlägt deshalb vor, die Möglichkeiten für eine Erweiterung auf zwei Betreuungsgruppen zu überprüfen. Dies setzt einen weiteren Bauwagen voraus. Dabei wären die Investitionskosten für die beiden bisherigen Bauwägen sowie die Beliebtheit des Naturkindergartens einzubeziehen.

II. MEHRHEITLICHER BESCHLUSS (13:1; StRin Haerendel):

Der Haupt- und Finanzausschuss gewährt keine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses. Er beauftragt die Verwaltung die Möglichkeit einer Erweiterung des Naturkindergartens zu prüfen. Die Anlage 1 (alle Kalkulationen) wird zum Beschluss erklärt und liegt der Niederschrift bei.

TOP 6 Antrag der Caritas auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss für die Vinzenz Kinderkrippe für das Jahr 2024

I. SACHVORTRAG:

In der Vinzenz Kinderkrippe können 48 Kinder im Alter von 1-3 Jahren betreut werden. Die Auslastung lag im Jahr 2023 wieder bei durchschnittlich 45 Kindern, nachdem in den beiden Jahren zuvor aufgrund von Personalausfällen weniger als 40 Kinder betreut wurden und teilweise nur drei von vier Gruppen geöffnet hatten.

Die Caritas (Landkreis München) hat im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2022 bereits auf einen Zuschuss von rund 39.000 EUR für 2022 beantragt, welcher vom Haupt- und Finanzausschuss abgelehnt wurde. Das gesamte Betriebskostendefizit der Vinzenz Kinderkrippe lag in 2022 bei rund 120.000 EUR.

Seitens der Verwaltung wurde der Abschluss eines aktualisierten Defizitvertrages im Rahmen unserer neuen Richtlinie angeboten. Dieser würde den Betriebskostenzuschuss von bisher 80.000 EUR auf 100.000 EUR erhöhen. In einem Treffen mit dem Träger am 30.01.2024 ließ die Caritas den Abschluss eines neuen Defizitvertrags allerdings in Zweifel. In der aktuellen Haushaltsplanung für 2024 kommt der Träger auf ein Betriebskostendefizit in Höhe von 136.556 EUR. Folgende Gründe wurden genannt:

- Eine ausreichende Personalausstattung wäre das ausschlaggebende Entscheidungskriterium bei Bewerbern sowie für die langfristige Personalbindung und Mitarbeiterzufriedenheit.
- Gleichzeitig wird beobachtet, dass krankheitsbedingte Ausfälle abnehmen, wenn mind. drei Personen pro Gruppe tätig sind.

Die Deckelung auf 25.000 EUR pro Krippengruppe deckt das Defizit der Vinzenz Krippe nur zu rund 73 % ab. Die frühestmögliche Kündigung des Defizitvertrags nach 5 Jahren stellt für die Caritas unter diesen Bedingungen eine zu lange Bindung dar.

Mit Schreiben vom 07.02.2024 beantragt die Caritas (Landkreis München) einen zusätzlichen Nachtragshaushalt für die Vinzenz Kinderkrippe für das Jahr 2024 in Höhe von 36.556 EUR.

Über den Abschluss eines neuen Defizitvertrages möchte die Caritas erst entscheiden, wenn bekannt ist, wie über diesen Antrag entschieden wurde.

Bisher hat die Stadt Garching mit sechs Trägern und für 11 Einrichtungen Defizitverträge abgeschlossen. Bis auf die Caritas stimmen alle Träger dem Abschluss eines aktualisierten Defizitvertrags zu. Es gab Anträge auf außerordentliche Zuschüsse, die allerdings mit besonderen Anliegen verbunden waren.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (14:0):

Der Haupt- und Finanzausschuss lehnt einen zusätzlichen Zuschuss, der über das vertraglich mögliche Defizit von 100.000 EUR liegt, ab.

TOP 7 Antrag der Diakonie auf eine zweite Zusatzkraft für das Haus für Kinder Garching ab dem Jahr 2024

Dieser Tagespunkt wurde abgesetzt.

TOP 8 Antrag der Nachbarschaftshilfe auf einen Betriebskostenzuschuss für die Mittagsbetreuung Ost und West für das Kalenderjahr 2024

I. SACHVORTRAG:

Mit Schreiben vom 27.10.2023 beantragt die Nachbarschaftshilfe Garching e. V. einen Zuschuss in Höhe von 181.950 EUR für das Kalenderjahr 2024 für die Mittagsbetreuung in den Grundschulen Garching-Ost und Garching-West. Seit dem Kalenderjahr 2019 werden Zuschussanträge von der Nachbarschaftshilfe stets auf das kalendarische Haushaltsjahr bezogen gestellt und abgerechnet.

Die Mittagsbetreuung West ist im laufenden Jahr mit zwei Überbelegungen voll ausgelastet. Die Mittagsbetreuung Ost betreut 40 Kinder sowie eine Notgruppe mit 21 Kindern.

Der aktuelle Finanzierungsplan berücksichtigt die Notgruppe Ost bis zum Schuljahresende am 31.8.2024. In welcher Form die Notgruppe ab dem 1.9.2024 weiter geführt wird ist derzeit in Klärung und die Kosten noch nicht abschätzbar.

Die Elternbeiträge wurden zum Schuljahr 2023/24 um 5% erhöht.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (14:0):

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Nachbarschaftshilfe Garching e. V. für die Durchführung der Mittagsbetreuung an den Grundschulen Ost und West für das Kalenderjahr 2024 einen Zuschuss von 181.950 EUR zu gewähren. Das tatsächliche Defizit der Mittagsbetreuung ist nach Ende des Kalenderjahres 2024 nachzuweisen.

TOP 9 Antrag der Nachbarschaftshilfe auf Abschluss einer aktualisierten Defizitvereinbarung für die Tagespflege aufgrund der Eröffnung einer weiteren Großtagespflege in 2024

I. SACHVORTRAG:

Die Nachbarschaftshilfe Garching e. V. betreibt das Projekt Tagesmütter und versorgt dadurch ca. 18 Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit einem Betreuungsplatz. Des Weiteren bietet sie jeweils acht Betreuungsplätze in ihren beiden Großtagespflegestellen sowie eine Ersatzbetreuung im Römerhofweg an. Für die Bereitstellung dieser Betreuungsplätze hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 14.7.2022 einen freiwilligen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 25.000 EUR beschlossen.

Bis zum Jahr 2021 wurde das Defizit i. H. v. 25.000 EUR regelmäßig nicht ausgeschöpft. Die Betriebskostenabrechnung 2022 liegt ca. 7.300 EUR über dem Defizit von 25.000 EUR; dies hängt im Wesentlichen mit erhöhten Personalkosten und einem erhöhten Einsatz der Ersatzbetreuung zusammen. Eine Abrechnung für das Jahr 2023 liegt noch nicht vor.

Die Nachbarschaftshilfe eröffnet (voraussichtlich im April 2024) eine dritte Großtagespflege in der Bürgermeister-Wagner-Str. 5 und schafft somit acht weitere Vollzeit-Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 1-3 Jahren. In Abstimmung mit dem Fachbereich soll dies teilweise die Plätze ersetzen, die durch die Schließung der Wichtelakademie im August 2023 in Garching weggefallen sind.

Die Nachbarschaftshilfe Garching beantragt eine Anpassung des Betriebskostenzuschusses auf 35.000 EUR jährlich ab dem Jahr 2024 für den trägereigenen Bereich Tagespflege (Betreuung von 40-45 Kindern).

Diese Summe berücksichtigt die Erweiterung des Betreuungsangebotes sowie die steigenden Personalkosten, die durch die kindbezogene Förderung nicht vollständig aufgegangen werden. Diese Summe berücksichtigt auch eine Reduzierung der Mietkosten der Ersatzbetreuung, die von den teuren Räumen im Römerhofweg in die günstigeren Räume der Bürgermeister-Wagner-Straße zieht und sich dort den ersten Stock mit der neuen Großtagespflege teilt.

Vergleich zum städtischen Defizitausgleich für Krippenkinder:
25.000 EUR je Gruppe (12 Kinder).

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (14:0):

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt den ersten Bürgermeister zum Abschluss einer aktualisierten Defizitvereinbarung, gültig ab 1.1.2024, in Höhe von 35.000 EUR pro Jahr mit der Nachbarschaftshilfe Garching e. V. Diese Leistungsvereinbarung gilt für den trägereigenen Bereich Tagespflege. Die Ermächtigung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

TOP 10 Antrag der Nachbarschaftshilfe auf einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss für den Bereich Kindertagespflege für das Jahr 2022

I. SACHVORTRAG:

Die Nachbarschaftshilfe Garching e. V. betreibt das Projekt Tagesmütter und versorgt dadurch ca. 18 Kinder im Alter von 1-3 Jahren mit einem Betreuungsplatz. Des Weiteren bietet sie jeweils acht Betreuungsplätze in ihren beiden Großtagespflegestellen sowie eine Ersatzbetreuung im Römerhofweg an. Für die Bereitstellung dieser Betreuungsplätze hat der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung vom 14.7.2022 einen freiwilligen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 25.000 EUR beschlossen.

Bis zum Jahr 2021 wurde das Defizit in der Regel nicht ausgeschöpft.

Die Betriebskostenabrechnung 2022 liegt mit 7.285,97 EUR über dem beschlossenen Defizit von 25.000 EUR. Die zusätzlichen Kosten sind im Wesentlichen entstanden durch Rückzahlung von Fördergeldern aufgrund von Ersatzbetreuung (rund 5.650 EUR). Diese wiederum ist auf den erhöhten Krankenstand beim festeingestellten Personal zurückzuführen. Weitere Faktoren waren erhöhte Personalkosten, erhöhte Miet- und Mietnebenkosten und erhöhte Personalverwaltungskosten.

Die Nachbarschaftshilfe Garching beantragt deshalb für ihren trügereigenen Bereich Tagespflege einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 7.285,97 EUR für das Kalenderjahr 2022.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (14:0):

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, der Nachbarschaftshilfe Garching e. V. für das Betreuungsangebot der Tagespflege im Kalenderjahr 2022 einen zusätzlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 7.285,97 EUR zu gewähren.

TOP 11 Haushaltsdiskussion 2024

I. SACHVORTRAG:

Der Haushaltsentwurf 2024 wurde am 24.01.2024 dem Stadtrat vorgestellt und in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.02.2024 beraten. In dieser wurden die Änderungen beraten. Diese sind in der Änderungsliste zum Haushalt 2024 (Anlage 1) und der Änderungsliste zum Finanzplan 2025 (Anlage 2) dargestellt.

Das Haushaltsvolumen ändert sich im Vergleich zum Haushaltsentwurf auf 90.961.000 € im Verwaltungs- und 40.758.000 € Vermögenshaushalt.

Die Rücklagenentnahme sinkt gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsentwurf um 1.025.000 € auf 29.953.300 €.

In der Finanzplanung ändert sich der Vermögenshaushalt des Haushaltsjahr 2025 um 200.000 € auf 50.721.000 €. Die Rücklagenentnahme erhöht sich entsprechend auf 9.758.400 €.

II. MEHRHEITLICHER BESCHLUSS (13:1, StR Kick):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt unter Einarbeitung folgender Änderungen:
dem Stadtrat folgenden Beschluss:

- Aufnahme von 20.000 € für den Carsharing-Defizitausgleich
 - Streichung von 120.000 € für Auszahlung für Hochwassergeschädigte
 - Aufnahme von 100.000 € Konzeption Gastronomie
- dem Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Haushaltssatzung 2024 und den Haushaltsplan 2024 mit Anlagen.

Den Finanzplan 2025 bis 2027 als Anlage zum Haushaltsplan 2024.

Die Anlagen 1 und 2 werden zum Bestandteil des Beschlusses erklärt und liegen der Niederschrift als Anlagen bei.

TOP 12 Mitteilungen aus der Verwaltung

TOP 12.1 Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF) 20 für die Freiwillige Feuerwehr Garching - Bekanntgabe Ausschreibungsergebnis

I. SACHVORTRAG:

Mit Beschluss vom 21.06.2023 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Verwaltung beauftragt, ein Vergabeverfahren zur Ersatzbeschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs (HLF) 20 für die Freiwillige Feuerwehr Garching durchzuführen. Gleichzeitig wurde der Erste Bürgermeister (o.V.i.A.) zum Abschluss sämtlicher mit dieser Ausschreibung in Verbindungen stehenden Verträge ermächtigt. Der Haupt- und Finanzausschuss ist über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

Das Vergabeverfahren zur Ersatzbeschaffung des HLF 20 wurde als sog. „offenes Verfahren“ (§ 119 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen - GWB) durchgeführt und war vom 02.11.2023 bis zum 05.12.2023 auf dem Portal der deutschen E-Vergabe abrufbar.

Das HLF 20 wurde in vier Losen ausgeschrieben (Los 1: Fahrgestell, Los 2: Aufbau, Los 3: Beladung, Los 4: Rettungssatz), wobei die Lose 1 und 2 aufgrund möglicher Schnittstellenprobleme bei diesem Fahrzeug an einen Bieter vergeben werden sollten.

Für die vier Lose gingen nach Ende des Ausschreibungszeitraums fünf Angebote von drei Bietern ein.

Nach entsprechender Bewertung der Angebote mit technischer Überprüfung durch die Verwaltung und die Freiwillige Feuerwehr konnten die Zuschläge am 28.12.2023 wie folgt erteilt werden:

Los 1 (Fahrgestell) und Los 2 (Aufbau): Magirus GmbH aus Ulm
Los 2 (Aufbau) und Los 4 (Rettungssatz): BAS Vertriebs GmbH aus Planegg

Die Ausschreibung hat ergeben, dass die Kosten für das HLF 20 insgesamt 717.334,07 EUR (brutto) betragen werden. Verwaltung und Feuerwehr gingen bei ihrer Kostenschätzung in der Beschlussvorlage zur HFA-Sitzung vom 21.06.2023 von rund 670.000 EUR (brutto) aus. Die Mehrkosten betragen also 47.334,07 EUR (brutto) bzw. 7,06 %.

Allerdings möchte die Verwaltung das Gremium auch darüber informieren, dass die Stadt Garching b. München aufgrund einer Änderung der Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinie zum 01.07.2023 eine höhere Zuwendung durch den Freistaat in Höhe von 154.700 EUR anstatt ursprünglich geplanter 119.000 EUR für das Fahrzeug erhält (d.h. + 35.700 EUR).

Die Mehrkosten im Vergleich zur Kostenschätzung betragen daher unter dem Strich 11.634,07 €, was 1,62 % der Gesamtsumme entspricht.

Als Lieferzeitraum wird von 1,5 – 2 Jahren ausgegangen.

TOP 12.2 Partnerschaft mit der Christoph-Probst-Kaserne

Der Vorsitzende berichtet, dass die Christoph-Probst-Kaserne eine offizielle Partnerschaft mit der Stadt Garching abschließen möchte.

Der Vorsitzende erfragt hierzu das Meinungsbild des Ausschusses.

Der Ausschuss spricht sich für weitere Informationen, was diese Partnerschaft bedeutet, aus.

TOP 13 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Es wurden keine Anträge oder Anfragen gestellt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 22:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Dr. Dietmar Gruchmann
Vorsitz

Sylvia May
Schriftführung

Verteiler:

SPD-Fraktion
CSU-Fraktion
BfG-Fraktion
Unabhängige Garchinger
Bündnis 90/Die Grünen
FDP
Fraktionslos

Dr. Götz Braun
Jürgen Ascherl
Norbert Fröhler
Florian Baierl
Dr. Hans-Peter Adolf
Bastian Dombret
Michaela Theis

Bürgermeisterbüro
Geschäftsbereich I
Geschäftsbereich II
Geschäftsbereich III

Sylvia May
Thomas Brodschelm
Klaus Zettl
Sascha Rothhaus

Genehmigungsvermerk:

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt: 18.04.2024